

## Magdeborn

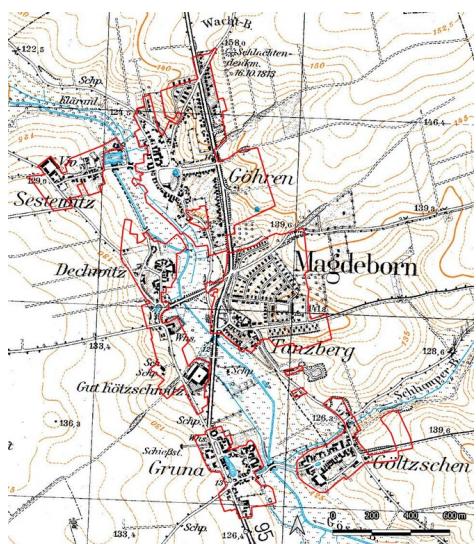
Schlagwörter: **Braunkohle, Siedlung**

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Großpösna

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Devastierter Ort: Magdeborn, Messtischblatt 1940 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Der Ort Magdeborn bestand schon im 7. Jahrhundert als slawische Siedlung. Erst 1934 wurde es durch Zusammenschluss von Zehn Einzeldorfern (Dechwitz, Göhren, Göltzschen, Gruna, Gut Kötzschwitz, Kötzschwitz, Magdeborn, Tanzberg und Sestewitz) zu einer Gemeinde von 3200 Einwohnern, die 1980 im Zuge der Braunkohleförderung im Tagebau Espenhain (BKM-Nr.: 30400172) nach Borna, Leipzig und Liebertwolkwitz umgesiedelt wurden. Heute befinden sich die ehemaligen Ortslagen im Störmthaler See, der Halbinsel Magdeborn und im Bereich der Innenkippe bei der Zentraldeponie Cröbern.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

### Datierung:

- 968–1980

### Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.

- : Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). „Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen“. 2021.
- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 206–209.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- 

**BKM-Nummer:** 30400165

Magdeborn

**Schlagwörter:** Braunkohle, Siedlung

**Ort:** Gruna

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 14' 15,44 N: 12° 26' 12,91 O / 51,23762°N: 12,43692°O

**Koordinate UTM:** 33.321.082,62 m: 5.679.371,18 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.530.619,01 m: 5.678.170,15 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Magdeborn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400165> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

